

Fachmesse und Konferenz für Filter- und Trenntechnik

Kategorie: [? Filtech](#), [Anlagen & Komponenten](#), [Chemie](#), [Food](#), [Pharma](#)

Erschienen am: 1. Juli 2019

Filterlösungen bilden eine wichtige Grundlage für hygienische Produktionsumgebungen, wie sie in der Pharmabranche und anderen Prozessindustrien vorausgesetzt werden. Auf anderen Fachmessen führen sie oft ein Nischendasein. Auf der Filtech, die vom 22. bis zum 24. Oktober 2019 in der Koelnmesse stattfindet, ist das anders. Im Rahmen der Messe wird Köln wieder zum Treffpunkt der weltweiten Filtrations- und Separationsindustrie mit Anwendern aller Branchen. Über 400 Aussteller erwartet der Veranstalter auf 14.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Die Filtech ist damit weiter auf Wachstumskurs – auch hinsichtlich der Besucherzahl.

Filtech 2019 Konferenz

Wichtiger Teil der Filtech 2019 wird wieder die Fachkonferenz sein, auf der erneut die neuesten Fortschritte und Techniken in der Staub-, Gas- und Luftfiltration vorgestellt werden. Die englischsprachige Konferenz wird parallel zur Messe vom 22. bis zum 24. Oktober ausgerichtet. Teilnehmer profitieren vom hochrangigen Technologie- und Wissenstransfer und erhalten die Möglichkeit zukünftige Trends und Perspektiven kennen zu lernen. Die Filtech-2019-Konferenz präsentiert mehr als 200 Fachbeiträge, eine Plenarvorlesung und mehrere Keynote-Vorträge von führenden Experten.

Fachvorträge und Keynotes

Auf der dreitägigen Konferenz werden eine Vielzahl an Fachvorträgen zu den folgenden Hauptthemen stattfinden: Fest-Flüssig-Trennung, Fest-Gas-Trennung, Testen/Instrumentierung/Steuerung, Simulation und Modellierung, Membranprozesse und produktbezogene Prozesse sowie zu weiteren Sonderthemen.

Eröffnet wird die Konferenz durch den Vorsitzenden des wissenschaftlichen Ausschusses der Filtech, Dr.-Ing. Harald Anlauf, Akademischer Direktor des Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Er wird eine Plenarvorlesung zum Thema „Zentrifugation - Schlüsseltechnologie für die Trennung von Feststoffen/Flüssigkeiten/Flüssigkeiten“ halten.

Weiter erwähnenswerte Vorträge sind die vier geplanten Keynotes. Dr.-Ing. Stefan Haep, Vorstandsvorsitzender des Instituts für Energie- und Umwelttechnik (IUTA), wird zum Thema „Luftqualitätskontrolle und Aerosole“ referieren. Prof. Dr. Hermann Nirschl, Leiter des Bereich Verfahrenstechnische Maschinen des Karlsruher Institut für Technologie (KIT), stellt in seinem Vortrag die Frage „Digitalisierung von Zentrifugen - hilfreich oder sinnlos?“. Dr.-Ing. Götz Bickert, Direktor der australischen Firma GBL Process Pty, beschäftigt sich mit dem Thema „Entwässerung von Konzentraten und Rückständen - große Aufgaben in der Bergbauindustrie“. Prof. Dr. Arunangshu Mukhopadhyay vom nationalen Institut für Technologie, Jalandhar, Indien, wird einen Vortrag zur „Verbesserung der Filtermedienleistung während der Industriegasfiltration“ halten.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Konferenz können auf der Webseite der Filtech www.filtech.de durchgeführt werden. Bis zum 31. Juli gelten verringerte Ticketpreise für frühzeitige Anmeldungen (Early-Bird).